Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag.

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock. Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1 00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 11. Februar 1909.

Demokratische Nomination.

Für Mayor,

Thomas P. Gordon.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Wie einer der Spezialagenten des Handelsdepartements aus Europa wo er die Verhältnisse bezüglich des Getreide- und Mehlversandts einem eingehenden Studium unterworfen hat, seinen Vorgesetzten in Washington meldet, müssen die Ver. Staaten auf diesem Gebiet in den nächsten zehn Jahren gewaltige Fortschritte machen, wenn sie sich nicht von andern Nationen vollständig überholt und von dem Weltmarkt verdrängt sehen wollen.

Der Bundessenat nahm die von dem Abgeordnetenhause bereits passirte Resolution an, laut welcher der 12. Februar, der hundertjährige Geburtstag Lincoln's, als gesetzlicher Feiertag erklärt wird. In der Resolution ist auch der Bau einer Landstraße von der Bundeshauptstadt nach dem Schlachtfelde von Gettysburg vorgesehen, die „Lincoln Straße" genannt werden soll. Für die durch den Bau dieser Straße nothwendig gewordenen Vermessungsarbeiten sind $50,000 bewilligt worden.

In der in Birmingham, Ala., No. 2 Short Creek Zeche der Birmingham Coal & Iron Co. fand eine furchtbare Explosion statt, bei der 17 Arbeiter getödtet wurden. Fünf von diesen waren Weiße, die anderen Schwarze. Sämmtliche Leichen der Opfer wurden gefunden und konnten auch trotz der Verstümmelung leicht indentifizirt werden. Mehrere Arbeiter haben nicht nur schmerzhafte, sondern direkt gefährliche Verletzungen davongetragen.

Die von dem Repräsentanten A. M. Drew eingereichte Vorlage, laut welcher es Ausländern verboten wird, im Staat Californien Grundeigenthum zu erwerben, wurde nach einer Debatte, die länger als sieben Stunden dauerte, mit 48 gegen 28 Stimmen abgewiesen. Die Vorlage war ursprünglich direkt gegen die Japaner gerichtet.

In beiden Häusern der Legislatur wurde eine Petition eingereicht, worin Eingesessene sämmtlicher Counties um die Unterbreitung eines Amendements zur Verfassung ersuchen, durch welches die Herstellung und der Verkauf berauschender Getränke im ganzen Staat Missouri verboten wird.

Richter Van Fleet hat Zahlungsurtheile im Gesammtbetrage von über $500,000 gegen Feuerversicherungs-Gesellschaften erlassen, die sich geweigert hatten, den Policeninhabern den vollen Betrag der Versicherung zur Zeit der Erdbeben- und Brand Katastrophe des Jahres 1906 in San Francisco auszuzahlen. Insgesammt standen 104 Klagen von Policeninhabern auf dem Gerichtskalender, und von diesen wurden 88 zu Ungunsten der Versicherungs-Gesellschaften entschieden.

County-Option ist in Minnesota für die nächsten zwei Jahre todt; denn die im Temperenz-Ausschuß des Repräsentantenhauses der Staats-Legislatur für die Ware'sche' County Option-Vorlage bestimmte bereits gemeldete Niederlage ist in der Sitzung des Repräsentantenhauses voll und ganz und mit nachdrücklicher Entschiedenheit ausgeführt worden.

Im Beisein einer nach Tausenden zählenden Volksmenge wurde in Newport News, Va., das neue Schlachtschiff „Delaware" in den Schiffsbauhöfen der Newport News Ship Building and Dry Dock Co. vom Stapel gelassen. Das Schlachtschiff „Delaware" gehört zu den größten Seekolossen, ist 510 Fuß lang und hat bei gewöhnlicher Ladung ein Deplacement von 20,000 Tonnen.

Robert F. Lincoln in Chicago, der Sohn des Märtyrer-Präsidenten, hat erklärt, daß er an keiner der zur Erinnerung an den hundertsten Geburtstag seines Vaters veranstalteten Feierlichkeiten theilnehmen wird.

Ausland.

In Berlin ist ein neues Buch erschienen, das „Wilhelm II." betitelt ist und einen Schriftsteller, Namens Adolf Stein, zum Verfasser hat. In dem Buch versucht Stein den Nachweis dafür zu liefern, daß der deutsche Kaiser in der Krisis von 1905 und in den letzten Monaten das Opfer einer unfähigen Bureaukratie gewesen sei und von den Meisten falsch verstanden und gedeutet werde. Herr Stein spricht auch den Kaiser von jeder Schuld an der oft erwähnten Krügerdepesche frei.

Die mit allen Mitteln und Mittelchen der Chikane gegen den Reichskanzler Fürsten von Bülow betriebene Hetze läßt offenkundig nach. Nach den Quertreibereien, welche durch den plötzlichen heftigen Widerstand der Agrar-Conservativen gegen verschiedene, vom Fürsten besonders warm empfohlene Bestandtheile der Reichsfinanzreform neuen Ansporn erhielten, verspürt man zur Zeit noch kaum einen Hauch.

Die in Hamburg gehaltene Conferenz der großen Dampfschiffahrts-Gesellschaften hat ihren Zweck, eine Einigung über den Passagier-Verkehr auf dem Atlantischen Ozean und auf dem Mittelmeer zu Wege zu bringen, nicht erreicht. Die Aufgabe der Conferenz sollte es sein, die Differenzen beizulegen, welche von der Pariser Conferenz im August übrig geblieben waren.

Graf von Zeppelin und Major von Parseval haben die Einladung zur Betheiligung an der Luftschiffausstellung, die vom 10. Juli bis zum 10. October in Frankfurt abgehalten werden wird, angenommen. Sie werden die Fahrt von Friedrichshafen bezw. Bitterfeld nach Frankfurt in ihren Luftschiffen machen und während der Ausstellung mehrere Probefahrten unternehmen.

In einem offiziellen Schreiben des Generals Mazza an die italienische Regierung heißt es unter Anderem folgendermaßen: „Es ist absolut unmöglich, den Flüchtigen zu erlauben, nach ihren Heimstätten zurückzukehren, zu dem Zwecke, ihre Häuser auszugraben, da es unmöglich sein würde, die Lokalität derselben zu constatiren. Die bis jetzt errichteten Hütten reichen bei weitem nicht für die Obdachlosen aus; deshalb wird der Bau weiterer Wohnstätten so viel wie möglich beschleunigt. Es sollen genug Häuser errichtet werden, um 40,000 Personen beherbergen zu können."

In ihrer Ausgabe bringt die „Kölnische Zeitung" eine pessimistisch gehaltene Betrachtung über die Lage des deutschen Industrie-Marktes. Das Blatt kommt nach Zusammenfassung aller maßgebenden Faktoren zu dem Schlusse, daß die Situation eine äußerst trostlose sei, und knüpft daran Prophezeiungen, die das Bild womöglich noch trostloser erscheinen lassen.

Ein schon längst auf dem Wunschzettel gestandener Plan ist nunmehr zur Ausführung gekommen. Unter äußerst zahlreicher Betheiligung ist eine Centralstelle für das Deutschthum im Ausland gegründet worden. Zum Vorsitzenden wurde der ehmalige deutsche Botschafter in Washington, Dr. Theodor von Holleben, erkoren. Eine der Aufgaben des neuen Verbands wird die wissenschaftliche Untersuchung der Gründe des Erhaltens und des Untergehens des Deutschthums im Ausland sein.

Im 85sten Lebensjahre ist der Abt des Benediktinerstiftes Melk in Niederösterreich, Alexander Karl, gestorben. Er war immerdar eine Säule der freiheitlichen und fortschrittlichen Deutschen und hat seine Gesinnung als Mitglied des Herrenhauses und als ehemaliger Landesmarschall von Niederösterreich hervorragend bethätigt. Abt Alexander Karl wurde am 19. März 1824 in Gmünd geboren, 1849 zum Priester geweiht, war Professor der Moralteologie und der griechischen Sprache am Stiftsgymnasium in Melk, 1856 Novizenmeister. Am 16. Juni 1875 wurde er zum Abt von Melk gewählt.

Das nach den bedeutenden Schneefällen plötzlich eingetretene Thauwetter verursacht in vielen Theilen Deutschlands bedenkliche Hochfluthen. Die Thäler des Rheins, der Weser und Fulda sind schwer bedroht. Thüringen besonders wird bereits stark heimgesucht. Eisenach ist zum Theil überschwemmt, das Wasser ist in den niedrig gelegenen Bezirken der Stadt in die Häuser eingedrungen. In Thüringen wie im Harz hat der Eisenbahndienst auf vielen Strecken eingestellt werden müssen. In der Umgegend von Köln dürften mehrere Ortschaften gänzlich überfluthet werden. In Solingen sind Fabriken und Elektrizitätswerke geschlossen.

Louis Conrad

305 LACKAWANNA AVE.

SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Scranton's größter Juwelenladen

bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.

Elegantes Lager von

Uhren, Diamanten und Schmucksachen.

Unser Vorrath umfaßt alles in dem Juwelenfache — von der besseren Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Ruf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Wand- und Taschenuhren ist ein beneidenswerther und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.

A. E. Rogers,

213 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

Die Brauerei Flaschenabfüllung

E. Robinson's Söhne

Pilsener Bier

in Flaschen hält sich für unbestimmte Zeit ohne den geringsten Nachlaß im Körper, Geschmack oder Charakter.

Immer zum Besten, um Sie oder Ihre Gäste zu erquicken

Eine Kiste von zwei Dutzend Pints von der pasteurisirten Flaschenabfüllung, abgeliefert, für $1.00.

Telephone

Altes 470 Neues 542.

Rettet die Kleinen

An Kolik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefacht durch den Gebrauch von

DR. F. W. LANGE'S

LACTATED TISSUE FOOD.

Sendet für erklärendes Büchlein.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Companie.

Möbel für die Wohnung oder Office.

In einem Wort, dieses ist der Laden für prachtvolle Möbel zu erstaunlich niedrigen Preisen.

Die drei Stockwerke, welche dieser Möbelladen einnimmt, sind faktisch vollgedrängt mit Möbeln von den neuesten Dessins und besten Fabrikaten. Die Möbelstücke sind achtsam angefertigt, genau polirt und kritisch inspizirt worden.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Edw. Siebecker, Grocer. 530 Lackawanna Avenue.

Importirte deutsche Delikatessen eine Spezialität. Hauptquartier für Fische und Käse.

Erinnert euch

beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt" eine der besten in der Stadt ist.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße

gegenüber der Knopf-Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

„Hotel Belmont,"

Lackawanna und Adams Avenues,

in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofes.

Kimmacher & Wenzel, Eigenthümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane geleitet. Beste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten hiesigen und importirten Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch „Fürstenberg-Bräu" aus Baden, Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Mischter Drucker! — Do hab ich nau en klee Stick for so Leit, was an Spucks glahbe. Un mer sot gar net denke, daß es noch so viel Leit vun seller Sort gebt. Em Ben Traurig, was grad außerhalb vun unserm Städtel gewohnt hot, is kerzlich sei Frah gestorwe, un weil sunscht Niemand meh derheem war, so hot er sei Häusche zugemacht un is zu eens vun seine g'heierte Mäd gezoge. Bal druf hot es geheeße, im Ben seim Haus bät es spucke; mer kennt Owends spot en klee Licht sehne, mer kennt ah allerhand Gereisch heere un es bät iwens Schmoht zum Schornstee rauskumme. So hen dann d'r Bill un d'r Hen ausgemacht, daß se des Ding unnersuche wotte, un een Owed sen se dann zum Kellerloch neigetraddelt, hen en Latern angesteckt un en Jeder en guter Knippel in d'r Hand, sen se sachte owenuf geschniekt. Do war dann d'r Spuck in d'r Kich. En Feuer hot im Ofe gebrennt un em Bill seiner, em Hen seiner un noch zwee anner junge Bengel hen am Tisch gehockt un Jucker gespielt. Wer im erschte Abgeblick des dummst Gesicht gemacht hot, d'r Bill, d'r Hen oder die vier Buwe, weeß ich nau net; awer enihau es hot en deitliche Explenehschen gewe un sidder selem Owed hot's im Ben seim Haus net meh gespuckt.

Un weil ich derbei bin, will ich noch en annere werkliche Spuckgeschicht verzähle, was ich vum deitsche Hannes geheert hab. Wie er in des do Land is kumme, hot er erscht en bar Johr in Redden gewohnt, wo er so allerhand Erwet geschafft hot. Er hot sei junge Frah mit vun Deitschland gebrocht un se wäre uftohrs gern an's Haushalte gange, hen awer ken Wohning finne kenne. Een Dag segt en annerer Schaffmann, er wißt ihm en klee Häusche, was er hawe kennt for vier Dhaler d'r Monet. „Des werd mir en scheene Barrack sei!" hot d'r Hannes gesaht. — „Well, newer meind nau, des Häusche is gar net so schlecht, es hot zwee Stuwe unne un zwee owe un en gut Dach — juscht es will Niemand drin wohne bleiwe un se kenne's net verrente, bekohs es soll spucke drin." — „Is sell all?" hot d'r Hannes gesaht. „Vor die Spucks hab ich mich mei Lebdag net gefercht un wann die Wohning so is, wie Du gesaht hoscht, dann nemm ich se, so g'schwind as ich se kriege kann." Er is noch d'r sehm Dag hie for des Haus zu sehne, hot es gerent, is am nächste Dag mit seiner junge Frah neigezoge un bal ware se eingericht. Well, die erschte Nacht hen se net gut schlohfe kenne — alles war ewe nei — un so gege Mitternacht hen se erscht en Gereisch geheert un ihr Schlofstuwethür is ufgange. D'r Hannes is zum Bett naus, hot en Licht gemacht un is nunner. Do war dann ah die Hausthür offe, awer er hot nergeds ebbes sehne kenne. So is er dann wieder in's Bett. Die nächst Nacht hot er en Kerz brenne losse, en Knippel zurechtgestellt un sich uf en Stuhl gehockt. En lange Zeit war alles ruhig un er hot schun welle in's Bett, do heert er ebbes rapple drunne un grad druf is ah die Schlofstuwethür wieder ufgange. Mit em Licht in d'r eene Hand un em Knippel in d'r annere is er dapper die Stieg nunner un dort hot er grad noch gesehne, wie iwer d'r Schelf an d'r Wand en große Ratt springt. Nau hot er sich des Ding zusammegereimt. Die Hausthür hot juscht so en altfäschener Lätsch gehat, weil domols die Leit noch ehrlich ware un mer kee Schlösser gebraucht hot. Wann dann die Ratte uf d'r Schelf nufgewellt hen, do sen se zuerscht uf d'r Lätsch gesprunge, do is dann die Thür ufgange un d'r Dräft hot ah die Schlofstuwethür ufgeblose, wie er grad browiert hot.—Am nächste Dag hot er an die Thür en Schloß mache losse un vume Nochber en Rattefall gelehnt. Sell war des End vun die Spucks. Vier Johr hot d'r Hannes mit seiner Frah in sellem Häusche gewohnt un in seller Zeit hot es juscht zweemol gespuckt — es war d'r Klapperstorch! Die Leit in d'r Nochberschaft, was ewe steif un fest an Spucks geglahbt hen, hen sich net genug verstaune kenne driwer, awer wann se ihn oder sei Frah gefragt hen, eb se dann nix dun Spucks heere kennte, dann hen se gesaht, jo, es bät als Nachts en bissel rumore, awer es wär ihne weiters noch nix geschehne. Se ware schmärt genug, bekohs se hen gedenkt, wann d'r Eegner es ausfinne bät, dann mecht er d'r Rent rehse.

D'r Hansjörg.

Vermischtes Inland.

— Rear-Admiral William J. Barnette, der Chef des Flotten-Observatoriums in Washington, wurde pensionirt.

— In Mendham, N. J., beging der bekannte Journalist und Schriftsteller John Gilmer Speed Selbstmord, indem er sich erschoß.

— In Philadelphia starb im Alter von 89 Jahren Rev. Henry Griggs Weston, der Präsident des Crozer Theologischen Seminars.

— An den Folgen einer Operation starb in seiner Wohnung in Brooklyn Amos M. Ensign, der Lokalredakteur der „New Yorker Tribune".

— In seiner Wohnung an W. 88. Straße, New York, starb ganz plötzlich Joseph Marshal Graham, der Vicepräsident der Erie-Eisenbahn.

— Frau Esther Gowen Hood von Philadelphia überwies den Trustees der Universität von Pennsylvanien ein Geschenk von $100,000, die für die juristische Facultät ausgegeben werden sollen.

— Die Regierung der Vereinigten Staaten wurde aufgefordert, an dem internationalen Musikcongreß theilzunehmen, der im Mai dieses Jahres in Wien, Oesterreich, abgehalten werden wird.

— In Indianapolis, Ind., haben prominente Männer eine Bewegung in's Leben gerufen, um die alte Heimstätte des verstorbenen Präsidenten Harrison in Vincennes, Ind., anzukaufen.

— Eine Behörde von Aerzten, die die Ursachen der Typhusepidemie unter den Soldaten, die besonders zu Kriegszeiten ausbricht, untersuchen sollte, hat als bestes Schutzmittel Impfung mit einem Serum in Vorschlag gebracht.

— Nach einer in New York eingetroffenen Nachricht soll in der Nähe einer kleinen Stadt, nicht weit von der Stadt Mexico, das Skelett eines prähistorischen Menschen gefunden worden sein, das eine Länge von ungefähr fünfzehn Fuß hatte.

— In dem Repräsentantenhause der Staatsgesetzgebung von Missouri unterbreitete ein Abgeordneter eine Resolution zur Annahme, in der verlangt wird, daß die Vorsteher der verschiedenen Departements aufgefordert werden sollen, alle farbigen Angestellten zu entlassen.

Ausland.

— In Recklingen, Hannover, ist die große Erdölfabrik niedergebrannt. Der Schaden erreicht eine bedeutende Höhe.

— Aus Paris wird das Ableben der Gräfin de Lesseps, Wittwe des Erbauers der Suez Canals, Grafen Ferdinand de Lesseps, gemeldet.

— Das Ministerium des Innern hat eine Gesetzvorlage fertig gestellt, durch welche die Feuerbestattung in Preußen geregelt wird.

— Aus Turin, Italien, wird gemeldet, daß der Herzog der Abruzzen seine Stelle als Offizier der italienischen Flotte nieder gelegt hat und entschlossen ist, Fräulein Elkins zu heirathen.

— Kronprinz Georg von Serbien wurde bei einem Automobilunfall in Belgrad verletzt. Sein Gefährt collidirte mit einem Laternenpfosten und wurde beinahe vollständig zertrümmert.

— Bei einem Feuer, das in Canton, China, in dem Hafen unter einer Flottille von Blumenbooten ausbrach, sollen nach einem amtlichen Bericht mindestens 200 Personen ihr Leben eingebüßt haben.

— In Weimar hat sich ein Ausschuß gebildet, welcher sich die Beschaffung eines Fonds zur Errichtung eines Denkmals für den jüngst gestorbenen Dramatiker Ernst von Wildenbruch angelegen sein lassen will.

— Im Alter von siebenzig Jahren ist in Berlin Frau Natalie Liebknecht aus dem Leben geschieden. Sie war die Wittwe Wilhelm Liebknechts, des am 7. August 1900 in Charlottenburg gestorbenen sozialdemokratischen Führers.

— Gräfin Hertha von Bismarck, älteste Tochter des am 30. Mai 1901 in Varzin gestorbenen Grafen Wilhelm von Bismarck, zweiten Sohnes des verewigten Alt-Reichkanzlers, hat sich mit dem Privatdozenten P. Glaue von der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Gießen verlobt.

— In Sängerkreisen wird die Kunde mit allgemeiner Befriedigung begrüßt, daß das Kaiserpaar sein Erscheinen zum Kaiser-Wettsingen zugesagt hat, welches im kommenden Frühjahr in Frankfurt a. M. stattfinden wird. Zum Preissingen haben sich, wie berichtet, vierzig Vereine mit insgesammt über siebentausend Sängern gemeldet.

Ein einzelner Dollar

erlangt Ihnen einen

Diamant Ring.

Ein brillianter und fehlerfreier Stein, von unseren eigenen Arbeitern eingesetzt. Wenn Sie nicht wissen, wie angenehm es sich fühlt, einen Diamant zu besitzen, so treten Sie in unseren Laden und wählen Sie sich denjenigen aus, dessen Besitz schon seit Jahren Ihr Wunsch war. Es nimmt nur ein paar Dollars als Anzahlung und

Nur einen Dollar oder so die Woche.

Bee Hive Jewelry Co.,

417 Spruce Straße.

Ihre letzte Gelegenheit.

Unser Wintervorrath von Ueberröcken und Anzügen für Männer und Knaben, Ausstaffirungen und Hüte zu

25 Prozent Herabsetzungen.

Jetzt ist eure Gelegenheit. Sprechet vor bei

KRAMER BROS.,

325 Lackawanna Avenue.

W. F. Vaughan,

Grundeigenthum

Gekauft, Verkauft, Vermiethet.

Office, 421 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa

Deutsch gesprochen.

Alt Heidelberg.

Restauration:

A la Carte, Table d'hote von 12—2 Uhr Nachmittags.

Importirte und hiesige Biere. Feine Liquöre und Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.

Albert Jenke, Eigenth.

206—210 Penn Avenue.

Lohmann's . . . . Restaurant,

323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anheuser-Busch, Stroudsburg und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Bow Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Ignatz Imeidopf.

SEEDS

Fresh, Reliable, Pure Guaranteed to Please

Every Gardener and Planter should test the superior merits of Our Northern Grown Seeds.

SPECIAL OFFER FOR 10 CENTS

we will send postpaid our FAMOUS COLLECTION

1 pkg. 60 Day Tomato	20c
1 pkg. Princess Radish	10c
1 pkg. Self-Growing Celery	20c
1 pkg. Early Arrow-head Cabbage	10c
1 pkg. Fullerton Market Lettuce	10c
Also 12 Varieties Choice Flower Seeds	25c
	$1.00

Write today! Send 10 cents to help pay postage and packing and receive the above "Famous Collection," together with our New and Instructive Garden Guide.

GREAT NORTHERN SEED CO.
342 Rose St. Rockford, Illinois

Altes Telephone 356—3; Neues 446.

John A. Schadt,

Allgemeine Versicherung,

313 Center Straße.